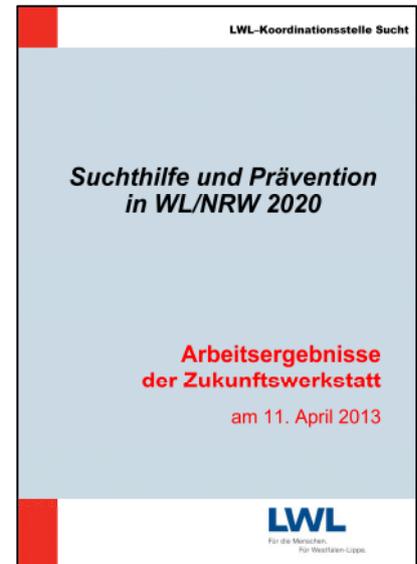


Münster, 14. Januar 2014

Suchthilfe und Prävention in Westfalen-Lippe/NRW 2020

Arbeitsergebnisse der Zukunftswerkstatt

Alle Landesprogramme Sucht Nordrhein-Westfalen wurden bislang durch Klausurtagungen begleitet. Als voriges Jahr ein neues Landeskonzept Sucht erarbeitet wurde, engagierte sich der damalige Leiter der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Wolfgang Rometsch, besonders bei der Durchführung einer Zukunftswerkstatt zur Suchthilfe in Westfalen-Lippe und Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020. Erfahrene Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen der Suchthilfe diskutierten, welche Defizite und Handlungsoptionen sie im Suchthilfesystem und der Versorgung Betroffener sehen.



Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt fasst die LWL-Koordinationsstelle Sucht nun in einem neuen Materialien-Band zusammen. Inhaltlich geht es um die Hauptpunkte Unzureichende Planung und Steuerung der Suchthilfe, Mängel in der Infrastruktur und Konzeption zu Migration und Vielfalt, Ausgestaltung der Schnittstelle Jugendhilfe/Sucht, Defizite in der ambulanten Suchthilfe und Neuausrichtung der Sucht-Selbsthilfe. Handlungsempfehlungen liefert der Materialienband für die Bereiche Kultursensible Suchthilfe, Verbesserung der Planung und Steuerung sowie Schnittstelle zwischen Jugendhilfe, Jugendpsychiatrie, Suchthilfe. Ergänzt werden die Einzelergebnisse durch die Leitsätze für eine zukunftsfähige Suchtpolitik in der Schweiz und eine Zusammenfassung der Klausurergebnisse der Jahre 1996 und 1986.

[Wir stellen Ihnen gern ein gedrucktes Exemplar des Materialienbandes zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu bitte an Jörg Körner \(Tel.: 0251 591-5538\). \[joerg.koerner@lwl.org\]\(mailto:joerg.koerner@lwl.org\)](#)

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.